

Schule ist mehr als Pauken und Plagen

Projektwoche „Lernen durch Musik und Bewegung“ der Streicherakademie / Freitag Vorstellung

Von Edgar Rabe

Raesfeld. „Schule ist mehr als Pauken und Plagen, Schule ist mehr als Quälerei...“ klingt es zur Gitarrenbegleitung von Christine Etzold durch den Musikraum der Sebastianschule. Und schon ist der Reporter mittendrin im Geschehen, wird in die Stuhlkreis-Mitte gebeten und muss fünf verschiedene Rhythmen und Texte aus dem vielstimmigen Gesang der Zweitklässler heraushören, während der sonore Klang einer Djembé an den Wänden des Raumes widerhallt. „Lernen durch Musik und Bewegung“ heißt das Projekt, das in dieser Woche allen Zweitklässlern und ihren Lehrern eine so ganz und gar andere Schulwoche bereitet.

Unter der Leitung von Marie-Luise Jauch bringt die Streicherakademie Hannover eine Woche lang neben dem Singen und Tanzen auch Solmisation, Tai Chi näher.

„Warum muss man auf der Bühne laut und deutlich sprechen?“, will Marie-Luise Jauch wissen, die anderen Zweitklässlern die Solmisation erklärt und mit dieser Methode, die sie selbst in Ungarn erlernt hat, den Kindern durch das Singen der Tonsilben do-re-mi-fa-so-la-ti-do und dazu passenden Handbewegungen

das Unterscheiden von Tonhöhen und Tonstufen vermitteln. Schon nach dem ersten Unterrichtstag können die Kinder schon vielen Tönen die entsprechenden Bewegungen richtig zuordnen.

Eine Etage höher lassen einige Schüler gerade einen musikalischen Zug auf die Reise gehen. Unter das gleichmäßige Drehen der schweren Räder, das schnaubende Dampfen der

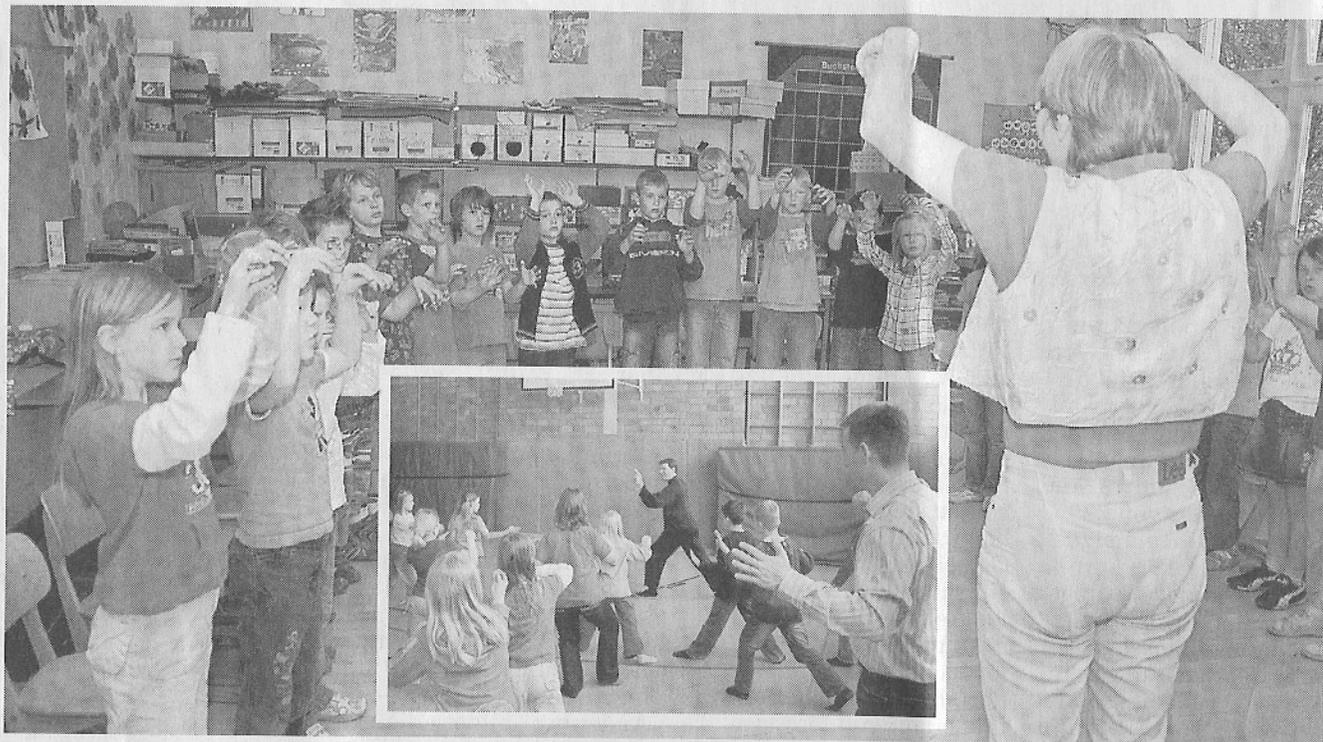
Lok, das zischende Pfeifsignal mischen sich die rhythmischen Stimmen der Reisenden – es groovt, und es macht den Kindern sichtlich Spaß. Mucksmäuschenstill ist es plötzlich, wenn Christine Etzold mit unverwechselbarem Zeichen den Zug jäh zum Stehen bringt. Konzentriert und diszipliniert sind die Kinder bei der Sache.

Ähnlich sieht es bei Sven Angersbach aus. Der Mann

im seidenen schwarzen Anzug „unterrichtet“ die Kinder in Tai-Chi-Chuan. Sie erfahren durch die fließenden energetischen Bewegungen der Hände und Arme, durch die Gewichtsverlagerungen und ein tiefes Atmen, ihren Körper auf eine neue Weise zu spüren. Und manch einer findet dabei schnell seinen eigenen Rhythmus.

Am kommenden Freitag, 20. April, um 15.30 Uhr

zeigen Kinder, Lehrer und Dozenten im Forum, was sie gemeinsam in dieser Woche erarbeitet haben. Ermöglicht wurde diese Projektwoche durch den Förderverein der Sebastianschule, der sich mit diesem Angebot bei der Volksbank-Projektführung durchsetzen konnte und 50 Prozent der 5000-Euro-Prämie (die BZ berichtete) für die Finanzierung dieser Projektwoche eingesetzt hat.



Marie-Luise Jauch bei der Solmisation in der Klasse. In der Turnhalle führt Sven Angersbach (kl. Bild) die Kinder und auch Schulleiter Engelbert Sanders in die Grundkenntnisse des Tai-Chi-Chuan ein.

Fotos: Rabe

Wer zahlt